

Seniorentreff
SchwarzenbachMärchen
und Musik

Märchen für Erwachsene? Dies mag sich mancher Gast des Seniorentreffs Jonschwil-Schwarzenbach bei der Einladung gedacht haben. Ursula Reuter entführte die Zuhörerschaft in die Welt der Märchen – lebendig, poetisch, bezaubernd, mit einem Augenzwinkern. Das Thema Wünsche zog sich wie ein roter Faden durch die Märchen aus Wales, Japan, Nordindien und Nordafrika. Niklaus Ziegler bereicherte die Erzählungen meisterlich mit seiner Klarinette. Märchen üben auf Erwachsene die gleiche Faszination aus wie auf Kinder – ein Blick ins Publikum genügte.

Nach der Zvieri-Pause folgte ein Auftritt des Kids-Chors unter der Leitung von Seraina Stark. Sie wussten mit peppigen Liedern und viel Bewegung die Gäste zu begeistern. (pd)

Berufs- und Weiterbildungszentrum Wil-Uzwil
Den neuen Abschluss gefeiert

Kürzlich fand die Diplomfeier der Logistikfachleute statt. Die Klasse bestritt erfolgreich ihre Weiterbildung und beendete diese im September. An der Diplomfeier in Niederuzwil wurde gefeiert und auf die vollbrachte

Leistung angestossen. Besonders erwähnt wurden hierbei die drei besten Absolventen, Sven Grimm, Pascal Oswald und Patrick Schweizer. Letzterer schloss als Klassenbestener mit der Note 5,3 ab. (pd)



Die frisch gebackenen Diplomanden.

Bild: PD

Die Mitte Eschlikon

Ein Duo für den Gemeinderat

13 Personen nahmen an der Mitgliederversammlung der Mitte Eschlikon teil. Alexander Kredt, Präsident der Mitte Eschlikon, führte durch die statutarischen Geschäfte. Mit Isabelle Denzler und Alexander Kredt stellen sich die beiden bisherigen Gemeinderatsmitglieder für die Gesamterneuerungswahlen des Gemeinderates wieder zur Verfügung. Die Mitgliederversammlung würdigte die wertvolle Arbeit der beiden Exekutivmitgliedern und nominierte sie einstimmig für die Wahlen vom 27. November.

Niklaus Eberhard hat die Mitte Eschlikon respektive die frühere CVP als Kassier und Vorstandsmitglied lange mitgeprägt. Auf die diesjährige Mitgliederversammlung hat er seinen Rücktritt eingereicht. Der Präsident würdigte die langjährige Arbeit von Niklaus Eber-

hard und verabschiedete ihn mit feinen lokalen Produkten des Hofes Langwies.

Am Sonntag, 27. November, stimmen die Eschliker Stimmbürgerinnen und Stimmbürger über den Baukredit von 12,4 Mio. Franken für den Teilersatzneubau und die Sanierung des

Schulhauses Blumenau ab. Die Mitgliederversammlung hat zustimmend von der Ja-Parole des Vorstandes Kenntnis genommen. Die Partei erachtet dieses Bauprojekt der Volksschulgemeinde Eschlikon als wichtig für diese und auch die nächste Generation. (pd)



Die Mitte nominiert Isabelle Denzler und Alexander Kredt für den Gemeinderat Eschlikon.

Bild: PD

MSV Oberbüren Niederwil

Erste Schützenkönigin der Vereinsgeschichte

Mit dem Absenden schloss der MSV Oberbüren Niederwil das Vereinsjahr 2022 ab. Die erste Schützenkönigin des MSV Oberbüren-Niederwil, Karin Eberle, schaffte mit 1039 Punkten Historisches in der über 150-jährigen Vereinsgeschichte. Die Grundlage ihres knappen Vorsprungs vor dem Zweitplatzierten Joseph Benz legte sie mit 99 von 100 Punkten bereits im Frühjahr beim Eröffnungsschiessen. Mit nur einem Punkt Rückstand folgte Adrian Eberle auf dem 3. Platz mit 1035 Punkten, noch vor dem langjährigen Dominator Viktor Schürpf mit 1034,5 Punkten.

Erstmals seit 2019 konnte das Jahresprogramm wieder im gewohnten Rahmen durchgeführt werden. An zahlreichen internen und externen Ausmar-

chungen wurde von den Vereinsmitgliedern ihre persönliche Treffsicherheit trainiert. Im Landgasthof Rössli in Niederwil

freute sich der Präsident über die grosse Teilnehmerzahl zum Jahresende. «Ganz besonders erfreulich ist die Zahl von 16

rangierten Juniorinnen und Junioren im Jungschützenkurs», freute sich Werner Frick in seiner Begrüssung. Er hoffe, dass dank der neuen Luftgewehranlage im Schützenhaus auch zukünftig das Interesse am Schiesssport aufrechterhalten bleibe. Der Jungschützenleiter Adrian Eberle ehrte die Besten im Nachwuchswettbewerb, welcher mit Total 569 Punkten von Luca Papi angeführt wurde. Nur 5 Punkte dahinter folgte Diego Dürr mit 562 Punkten. Alex Imboden reichten 540 Punkte zum 3. Platz.

Nach dem Dessert ehrte Irma Eugster die besten Schützenpaare. Susi Dudli und Ruedi Hälgi bewiesen mit 108 Punkten ihre gute Teamarbeit vor Karin und Adrian Eberle sowie Carina und Joseph Benz. (pd)



Karin Eberle gewann die Jahresmeisterschaft vor Joseph Benz (links) und Adrian Eberle.

Bild: PD

Stadtschützen Wil Pistolensektion

Robert Weilenmann ist Schützenkönig

Mit dem Absenden des Endschiessens und einem Nachtesen in der Schützenstube in der Wiler Schiessanlage Thurau beging die Pistolensektion der Stadtschützen Wil den offiziellen Abschluss der Wettkampfsaison. Als Sieger des Endschiessens und somit Schützenkönig 2022 liess sich Robert Weilenmann (Bronschhofen) feiern. Er durfte sich als Erster am reich gedeckten Gabentisch bedienen. Die Ränge zwei und drei gingen an Esther Haas (Unterrindal) und ihren Vater Max Zäch (Henau). War in früheren Jahren das Pistolenschiessen eine klare Männer-Domäne, so hat sich das geändert. Unter den 36 Teilnehmenden befanden sich gleich 8 Schützinnen.



Sie dominierten das Endschiessen der Wiler Stadtschützen: Esther Haas (2.), Robert Weilenmann (1) und Max Zäch (3), von links.

Bild: PD

Freddy Kugler

Männer-Jahrgängerverein 1946–50 Wil

Einblick ins Herzstück der SBB

Rund 70 Mitglieder des Männer-Jahrgängervereins 1946–50 erlebten in Olten einen spannenden Tag. Aufgeteilt in zwei Gruppen, blickten diese hinter die Kulissen des grössten Instandhaltungsstandortes der SBB sowie der Kommandozentrale für weite Teile des Mittellandes. Organisiert wurde dieser Anlass von Markus Hilber.

Täglich lenken die Zugverkehrsprofis in den vier Betriebszentralen 8400 Personen- und 1850 Güterzüge auf dem Netz der SBB. Vom Standort Olten aus überwachen und steuern rund 400 Mitarbeitende ein 750 km langes Streckennetz mit 2850 Weichen und 3050 Signalen. Eigentliches und gut gesichertes Herzstück ist die Kom-

mandozentrale mit über 200 Arbeitsplätzen, wo die Zugverkehrsleitung ähnlich wie Fluglotsen an ihren Bildschirmen dafür sorgen, dass der Fahrplan rund um die Uhr sicher und pünktlich abgewickelt werden kann und die Kunden bei Störungen rechtzeitig informiert werden. Den Jahrgängern wurde auf dem Rundgang auch gezeigt, mit welchen Vorkehrungen die SBB für einen allfälligen Stromausfall gerüstet sind.

Die Besichtigung in Olten wird bei den Jahrgängern, die bei ihren Anlässen häufig per Bahn unterwegs sind, noch einige Zeit für viel Gesprächsstoff sorgen.

Freddy Kugler



Eine der beiden Gruppen im Instandhaltungswerk der SBB. Bild: PD

«Lesernotizen Wiler Zeitung»

Spielregeln

Die «Wiler Zeitung» gibt Vereinen und nicht kommerziellen Institutionen aus dem Einzugsgebiet auf der Seite «Lesernotizen» Raum für Berichte. Die Texte sollten nicht mehr als 1500 Zeichen (inklusive Leerzeichen) umfassen. In den Berichten sollte auf die erste Per-

son Singular und Plural, also die Ich- und Wir-Form, verzichtet werden. Fotos müssen eine Datengröße von mindestens 1 MB haben.

Text und Bild sind einzureichen an redaktion-wilerzeitung@chmedia.ch. Kürzungen bleiben vorbehalten. (red)